Überprüfen der MPLS-Layer-3-VPN-Weiterleitung

Inhalt

Einleitung
Voraussetzungen
Anforderungen
Verwendete Komponenten
Hintergrundinformationen
Konventionen
Topologie
Fehlerbehebung
Anfängliche Informationen
Verifizierung
Cisco IOS XE-Verifizierungsbefehle
Cisco IOS XR-Verifizierungsbefehle
Zugehörige Informationen

Einleitung

In diesem Dokument wird der Prozess zur Überprüfung der End-to-End-Verbindung über ein MPLS-Layer-3-VPN-Core-Netzwerk beschrieben.

Voraussetzungen

Anforderungen

Cisco empfiehlt, dass Sie über Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügen:

- Grundlegendes IP-Routing
- Kenntnisse der Befehlszeile Cisco IOS® XE und Cisco IOS® XR

Verwendete Komponenten

Die Informationen in diesem Dokument basierend auf folgenden Software- und Hardware-Versionen:

- Router mit Cisco IOS XR-Software
- Router mit Cisco IOS XE Software

Die Informationen in diesem Dokument beziehen sich auf Geräte in einer speziell eingerichteten Testumgebung. Alle Geräte, die in diesem Dokument benutzt wurden, begannen mit einer gelöschten (Nichterfüllungs) Konfiguration. Wenn Ihr Netzwerk in Betrieb ist, stellen Sie sicher, dass Sie die möglichen Auswirkungen aller Befehle kennen.

Hintergrundinformationen

In diesem Dokument werden die grundlegenden Verifizierungs- und Fehlerbehebungsschritte zur Überprüfung der Konnektivität und Weiterleitung zwischen zwei CE-Routern (Customer Edge) erläutert, die über ein MPLS-Layer-3-VPN-Core-Netzwerk mit einem Mix aus Cisco IOS XE- und Cisco IOS XR-Routern, die als PE-Router (Provider Edge) und P-Router (Provider) fungieren, mit BGP (Border Gateway Protocol) verbunden sind.

Konventionen

Weitere Informationen zu Dokumentkonventionen finden Sie unter <u>Cisco Technical Tips</u> <u>Conventions</u> (Technische Tipps von Cisco zu Konventionen).



Topologie

MPLS-Topologiediagramm

Fehlerbehebung

Anfängliche Informationen

Quellnetzwerk: 192.168.1.0/24

Quell-CE-Router: CE-EAST

Zielnetzwerk: 172.16.1.0/24

Ziel-CE-Router: CE-WEST

Basierend auf den Anfangsinformationen und der Topologie muss die Erreichbarkeit zwischen der

Quelladresse 192.168.1.10, dargestellt durch Loopback1 auf dem Router CE-EAST, und der Zieladresse 172.16.1.10, dargestellt durch Loopback1 auf dem Router CE-WEST, erfolgreich sein:

```
<#root>
CE-EAST#
show run interface loopback1
Building configuration...
Current configuration : 66 bytes
!
interface Loopback1
ip address 192.168.1.10 255.255.255.0
end
CE-WEST#
show run interface loopback 1
Building configuration...
Current configuration : 65 bytes
!
interface Loopback1
ip address 172.16.1.10 255.255.255.0
end
```

Die ICMP-Erreichbarkeit und eine Traceroute wurden verwendet, um die Verbindung zwischen diesen Quell- und Zieladressen zu überprüfen. Anhand der nächsten Ausgaben wird jedoch deutlich, dass dies nicht erfolgreich war:

```
<#root>
CE-EAST#
ping 172.16.1.10 source loopback1
Type escape sequence to abort.
Sending 5, 100-byte ICMP Echos to 172.16.1.10, timeout is 2 seconds:
Packet sent with a source address of 192.168.1.10
. . . . .
Success rate is 0 percent (0/5)
CE-EAST#
traceroute 172.16.1.10 source loop1 probe 1 numeric
Type escape sequence to abort.
Tracing the route to 172.16.1.10
VRF info: (vrf in name/id, vrf out name/id)
  1 10.11.0.2 2 msec
  2 *
  3 10.10.0.2 [MPLS: Label 16 Exp 0] 9 msec
  4
    *
    *
  5
```



Hinweis: Bei der Fehlerbehebung kann die Verwendung einer Traceroute bei Verbindung mit einem MPLS-Netzwerk weniger effektiv sein, da einige Service Provider dazu neigen, den Befehl no mpls ip propagate-ttl forward in Cisco IOS XE oder den Befehl mpls ip-ttl propagate disable forwared in Cisco IOS XR zu konfigurieren, um alle LSRs (Label Switch Router) im Core auszublenden. (mit Ausnahme der Eingangs- und Ausgangs-PE-Router).

Beim Überprüfen des Status des Quell-CE-Routers, da dieser Router keine VRF (Virtual Route Forwarding) aufweist und MPLS nicht unterstützt, müssen Sie die RIB (Routing Information Base), CEF (Cisco Express Forwarding) und BGP überprüfen. An den nächsten Ausgängen kann festgestellt werden, dass ein via BGP zum Ziel-Subnetz 172.16.1.0/24 bekannter Routing-Eintrag vorhanden ist, der über die Schnittstelle GigabitEthernet0/0 erreichbar ist:

<#root>

CE-EAST#

show ip route 172.16.1.10

```
Routing entry for 172.16.1.0/24
Known via "bgp 65001", distance 20, metric 0
          <<<<<
  Tag 65500, type external
  Last update from 10.11.0.2 3d01h ago
  Routing Descriptor Blocks:
  * 10.11.0.2, from 10.11.0.2, 3d01h ago
      Route metric is 0, traffic share count is 1
      AS Hops 2
      Route tag 65500
      MPLS label: none
CE-EAST#
show ip cef 172.16.1.10
172.16.1.0/24
nexthop 10.11.0.2 GigabitEthernet0/0
          <<<<<
CE-EAST#
```

Da der Quell-CE-EAST-Router eine Route zum Ziel hat, das in der RIB installiert ist, ist es an der Zeit, den Provider Edge-Router PE4 (Eingangs-PE) zu betrachten, wie in der Topologie gezeigt. Zu diesem Zeitpunkt werden die VRF-Instanz und die Route Distinguisher sowie der Import und Export des Route-Ziels konfiguriert, wie in den folgenden Ausgaben zu sehen ist:

```
<#root>
RP/0/0/CPU0:PE4#
show run vrf EAST
Mon Sep 11 20:01:54.454 UTC
vrf EAST
address-family ipv4 unicast
import route-target 65000:1 65001:1 65001:2 ! export route-target 65001:1
  I
 !
ï
RP/0/0/CPU0:PE4#
show run router bgp
Mon Sep 11 20:06:48.164 UTC
router bgp 65500
 address-family ipv4 unicast
 !
 address-family vpnv4 unicast
 1
```

```
neighbor 10.10.10.6
  remote-as 65500
  update-source Loopback0
  address-family vpnv4 unicast
  1
 vrf EAST
rd 65001:1
  address-family ipv4 unicast
  neighbor 10.11.0.1
   remote-as 65001
   address-family ipv4 unicast
   route-policy PASS in
    route-policy PASS out
   1
  !
 1
ī
RP/0/0/CPU0:PE4#
```

Aus der vorherigen Ausgabe geht hervor, dass der VRF-Name "EAST" mit dem Route-Target-Import für 65000:1 definiert wurde. Nun kann die VRF-Routing-Tabelle überprüft werden, um festzustellen, ob PE4 eine Route zur Ziel-IP-Adresse 172.16.1.10 hat:

```
<#root>
RP/0/0/CPU0:PE4#
show route vrf EAST 172.16.1.10
Mon Sep 11 19:58:28.128 UTC
Routing entry for 172.16.1.0/24
Known via "bgp 65500", distance 200, metric 0
Tag 65000, type internal
Installed Sep 8 18:28:46.303 for 3d01h
Routing Descriptor Blocks
10.10.10.1, from 10.10.10.6
Nexthop in Vrf: "default", Table: "default", IPv4 Unicast, Table Id: 0xe0000000
Route metric is 0
No advertising protos.
RP/0/0/CPU0:PE4#
```

Da es sich bei diesem PE um ein Cisco IOS XR-Gerät handelt, kann das Stichwort "detail" am Ende des Befehls show route vrf <name> verwendet werden, um zusätzliche Informationen wie das vom MP-BGP (Multiprotocol BGP) bereitgestellte VPNv4-Label und den Quell-RD (Route Distinguisher) aus dem Präfix zu prüfen:

```
RP/0/0/CPU0:PE4#
show route vrf EAST 172.16.1.10 detail
Mon Sep 11 20:21:48.492 UTC
Routing entry for 172.16.1.0/24
 Known via "bgp 65500", distance 200, metric 0
 Tag 65000, type internal
 Installed Sep 8 18:28:46.303 for 3d01h
 Routing Descriptor Blocks
    10.10.10.1, from 10.10.10.6
      Nexthop in Vrf: "default", Table: "default", IPv4 Unicast, Table Id: 0xe0000000
      Route metric is 0
Label: 0x10 (16)
          <<<<<
      Tunnel ID: None
      Binding Label: None
      Extended communities count: 0
Source RD attributes: 0x0000:65000:1
         <<<<<
      NHID:0x0(Ref:0)
 Route version is 0x5 (5)
 No local label
 IP Precedence: Not Set
 QoS Group ID: Not Set
 Flow-tag: Not Set
 Fwd-class: Not Set
 Route Priority: RIB_PRIORITY_RECURSIVE (12) SVD Type RIB_SVD_TYPE_REMOTE
 Download Priority 3, Download Version 36
 No advertising protos.
RP/0/0/CPU0:PE4#
```

Sehen wir uns nun das BGP VPNv4-Präfix an, das in die VRF-Instanz importiert wurde. Beachten Sie, dass es sich hierbei um dasselbe Label 16 aus der vorherigen Ausgabe handelt und dass auch die erweiterte Community 65000:1 vorhanden ist. Ebenfalls zu beachten ist, dass 10.10.10.1 der Next-Hop ist, den PE4 benötigt, um eine Routen-Rekursion zu dieser durchführen zu können. Die nächste Adresse "von 10.10.10.6" ist der BGP-Peer, mit dem PE4 dieses Präfix erhalten hat (in diesem Szenario der Routen-Reflektor P6):

<#root>

RP/0/0/CPU0:PE4# show bgp vpnv4 unicast vrf EAST 172.16.1.10 Mon Sep 11 22:42:28.114 UTC BGP routing table entry for 172.16.1.0/24, Route Distinguisher: 65001:1 Versions: Process bRIB/RIB SendTblVer Speaker 48 48 Last Modified: Sep 8 18:28:46.314 for 3d04h

Wenn Sie CEF mit dem Schlüsselwort "exact-route" auf VRF-Ebene überprüfen, erhalten Sie eine Vorstellung von der Ausgangsschnittstelle für die Pakete. Dieser Befehl kann auch einige wichtige Details enthalten, da er die beiden Labels für das Präfix 24001 und 16 anzeigt, da Label 16 vom BGP VPNv4 und Label 24001 vom LDP (Label Distribution Protocol) kommt:

<#root>

```
RP/0/0/CPU0:PE4#
show cef vrf EAST exact-route 192.168.1.10 172.16.1.10
Mon Sep 11 22:48:15.241 UTC
172.16.1.0/24, version 36, internal 0x5000001 0x0 (ptr 0xa12dc74c) [1], 0x0 (0x0), 0x208 (0xa155b1b8)
Updated Sep 8 18:28:46.323
local adjacency 10.0.0.16
Prefix Len 24, traffic index 0, precedence n/a, priority 3
via GigabitEthernet0/0/0/4
via 10.10.1/32, 3 dependencies, recursive [flags 0x6000]
path-idx 0 NHID 0x0 [0xa15c3f54 0x0]
recursion-via-/32
next hop VRF - 'default', table - 0xe0000000
next hop 10.10.16/32 Gi0/0/0/4 labels imposed {24001 16}
```

Als Nächstes wird der Befehl show bgp vpnv4 unicast verwendet, um die VPNv4-Routen zu

überprüfen, die von diesem PE empfangen werden. Diese Ausgabe zeigt die Informationen an, bevor das VPNv4-Präfix in die VRF-Instanz importiert wird. Denken Sie daran, dass das konfigurierte RT (Route Target) (in diesem Beispiel sind die importierten RTs 65000:1, 65001:1, 65001:2) angibt, welche Routen und zu welchen VRFs importiert werden:

<#root>

RP/0/0/CPU0:PE4# show bgp vpnv4 unicast Fri Sep 15 02:15:15.463 UTC BGP router identifier 10.10.10.4, local AS number 65500 BGP generic scan interval 60 secs Non-stop routing is enabled BGP table state: Active Table ID: 0x0 RD version: 0 BGP main routing table version 85 BGP NSR Initial initsync version 1 (Reached) BGP NSR/ISSU Sync-Group versions 0/0 BGP scan interval 60 secs Status codes: s suppressed, d damped, h history, * valid, > best i - internal, r RIB-failure, S stale, N Nexthop-discard Origin codes: i - IGP, e - EGP, ? - incomplete Network Metric LocPrf Weight Path Next Hop Route Distinguisher: 65000:1 *>i172.16.1.0/24 10.10.10.1 0 100 0 65000 i <<<<< *>i172.16.2.0/24 0 65000 i 10.10.10.1100 0 Route Distinguisher: 65001:1 (default for vrf EAST) 0 65001 i * i0.0.0/0 10.10.3 0 100 *> 10.11.0.1 0 0 65001 i 0 65000 i

 *>i172.16.1.0/24
 10.10.10.1

 *>i172.16.2.0/24
 10.10.10.1

 *> 192.168.1.0/24
 10.11.0.1

 *>i192.168.2.0/24
 10.10.10.3

 *> 192.168.3.0/24
 10.11.0.1

 0 100 0 100 0 0 65001 i 0 65001 i 0 100 0 65001 i 0 Route Distinguisher: 65001:2 *>i0.0.0.0/0 10.10.10.3
*>i192.168.2.0/24 10.10.10.3 0 100 0 65001 i 0 100 0 65001 i

Processed 10 prefixes, 11 paths

In diesem Beispiel kann die VPNv4-Tabelle klein sein. In einer Produktionsumgebung können Sie die Überprüfung jedoch auf den spezifischen RD und das Präfix mit dem nächsten Befehl beschränken, anstatt alle VPNv4-Präfixe zu betrachten:

<#root>

RP/0/0/CPU0:PE4#

show bgp vpnv4 unicast rd 65000:1 172.16.1.10 Mon Sep 11 22:54:04.967 UTC BGP routing table entry for 172.16.1.0/24, Route Distinguisher: 65000:1 Versions: Process bRIB/RIB SendTblVer Speaker 46 46 Last Modified: Sep 8 18:28:46.314 for 3d04h Paths: (1 available, best #1) Not advertised to any peer Path #1: Received by speaker 0 Not advertised to any peer 65000 10.10.10.1 (metric 20) from 10.10.10.6 (10.10.10.1) Received Label 16 Origin IGP, metric 0, localpref 100, valid, internal, best, group-best, import-candidate, not-in-Received Path ID 0, Local Path ID 0, version 46 Extended community: RT:65000:1 Originator: 10.10.10.1, Cluster list: 10.10.10.6

An diesem Punkt hat die MP-BGP-Kontrollebene das Zielpräfix und die LDP- bzw. VPNv4-Labels {24001 16}, die Ausgangsschnittstelle für diesen Datenverkehr scheint Gi0/0/0/4 zu sein, und der nächste Hop, an den der Datenverkehr weitergeleitet werden muss, ist 10.10.10.1. Aber gibt es eine andere Möglichkeit, die bevorzugte Exit-Schnittstelle zu überprüfen? Es ist an der Zeit, einen Blick auf die MPLS-Weiterleitungstabelle oder die LFIB (Label Forwarding Information Base) zu werfen. Mit dem Befehl show mpls wird die Weiterleitung zweier Einträge an das 10.10.10.1-Ziel (Loopback0 von PE1) angezeigt, wobei ein Pfad mit einer Ausgangsschnittstelle von Gi0/0/0/4 und einem Next-Hop 10.0.0.16 (Router P5) 24001 und ein weiterer Pfad über Gi0 lautet. /0/0/3 mit einem Next-Hop 10.0.0.13 (Router P6) und einem Outgoing Label von 23:

<#root>

RP/0/0/CPU0:PE4#

show mpls forwarding

Mon Sep 11 23:28:33.425 UTC						
Local	Outgoing	Prefix	Outgoing	Next Hop	Bytes	
Labe1	Label	or ID	Interface		Switched	
24000	Unlabelled	192.168.1.0/24[V]	Gi0/0/0/0	10.11.0.1	1096	
24001	Unlabelled	192.168.3.0/24[V]	Gi0/0/0/0	10.11.0.1	56056	
24002	Unlabelled	0.0.0/0[V]	Gi0/0/0/0	10.11.0.1	0	
24003	Рор	10.10.10.6/32	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	7778512	
24004	Рор	10.0.0.4/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	0	
24005	Рор	10.0.0.8/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	0	
24006	Рор	10.10.10.5/32	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	3542574	
24007	Рор	10.0.0.10/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	0	
	Рор	10.0.0.10/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	0	
24008	Рор	10.0.0.6/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	0	
24009	Рор	10.0.0/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	0	

24010 23 10.10.10.1/32 Gi0/0/0/3 10.0.0.13 22316

<<<<<

24001 10.10.10.1/32 Gi0/0/0/4 10.0.0.16 42308

	<<<<<				
24011	18	10.10.10.2/32	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	0
	24003	10.10.10.2/32	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	0
24012	17	10.0.0.2/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	0
	24005	10.0.0.2/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	0
24013	Рор	10.10.10.3/32	Gi0/0/0/1	10.0.0.20	3553900
24014	Рор	10.0.0.14/31	Gi0/0/0/1	10.0.0.20	0
	Рор	10.0.0.14/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	0
24015	Рор	10.0.0.18/31	Gi0/0/0/1	10.0.0.20	0
	Рор	10.0.0.18/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	0

RP/0/0/CPU0:PE4#

show mpls forwarding prefix 10.10.10.1/32

Mon Sep 11 23:30:54.685 UTC							
Local	Outgoing	Prefix	Outgoing	Next Hop	Bytes		
Label	Label	or ID	Interface		Switched		
24010	23	10.10.10.1/32	Gi0/0/0/3	10.0.0.13	3188		
	24001	10.10.10.1/32	Gi0/0/0/4	10.0.0.16	6044		

RP/0/0/CPU0:PE4#

show mpls forwarding prefix 10.10.10.1/32 detail hardware egress

Mon Sep 11 23:36:06.504 UTC Local Outgoing Prefix Outgoing Next Hop Label Label or ID Interface Bytes Switched 24010 23 10.10.1/32 Gi0/0/0/3 10.0.0.13 N/A Updated: Sep 8 20:27:26.596 Version: 39, Priority: 3 Label Stack (Top -> Bottom): { 23 } NHID: 0x0, Encap-ID: N/A, Path idx: 0, Backup path idx: 0, Weight: 0 MAC/Encaps: 14/18, MTU: 1500 Outgoing Interface: GigabitEthernet0/0/0/3 (ifhandle 0x000000a0) Packets Switched: 0 10.10.10.1/32 Gi0/0/0/4 10.0.0.16 24001 N/A Updated: Sep 8 20:27:26.596 Version: 39, Priority: 3 Label Stack (Top -> Bottom): { 24001 } NHID: 0x0, Encap-ID: N/A, Path idx: 1, Backup path idx: 0, Weight: 0 MAC/Encaps: 14/18, MTU: 1500 Outgoing Interface: GigabitEthernet0/0/0/4 (ifhandle 0x000000c0) Packets Switched: 0

Aus den vorherigen Ausgaben geht klar hervor, dass es zwei Pfadoptionen gibt, bei denen die Datenverkehrslast ausgeglichen werden kann. Es gibt jedoch eine Reihe von Möglichkeiten, anhand derer Sie bestimmen können, welcher Pfad der bevorzugte ist. Eine Möglichkeit besteht darin, mit dem Befehl show cef exact-route <Quell-IP> <Ziel-IP> Loopback0 vom Quell-PE und Loopback0 vom Ziel-PE hinzuzufügen. Wie in der nächsten Ausgabe gezeigt, ist der bevorzugte Pfad Gi0/0/0/4:

<#root>

Eine weitere Option besteht darin, zuerst die LIB (Label Information Base) zu überprüfen und die LDP-Bindung des Ziel-Loopbacks0 (10.10.10.1, das zum Ausgangs-PE gehört) mit dem Befehl show mpls ldp bindings <prefix/mask> abzurufen. Sobald das lokale Bindungslabel aus dieser Ausgabe gefunden wurde, verwenden Sie diesen Labelwert im Befehl show mpls forward ding exact-route label <label> ipv4 <Quell-IP> <Ziel-IP> detail to find the preferred path:

<#root> RP/0/0/CPU0:PE4# show mpls ldp bindings 10.10.10.1/32 Wed Sep 13 17:18:43.007 UTC 10.10.10.1/32, rev 29 Local binding: label: 24010 <<<<< Remote bindings: (3 peers) Peer Label _____ _____ 10.10.10.3:0 24 24001 10.10.10.5:0 10.10.10.6:0 23 RP/0/0/CPU0:PE4# show mpls forwarding exact-route label 24010 ipv4 10.10.10.4 10.10.10.1 detail Wed Sep 13 17:20:06.342 UTC Local Outgoing Prefix Outgoing Next Hop Bytes Label Label or ID Interface Switched _____ _____

24010 24001 10.10.10.1/32 Gi0/0/0/4 10.0.0.16 N/A

Als Nächstes ist es wichtig, den nächsten Hop-Router zu überprüfen, der sich in der Datenebene befindet. In diesem speziellen Beispiel ist der zu überprüfende Router P5 (dieser hat die Schnittstelle 10.0.0.16). Die erste zu untersuchende Stelle ist die MPLS-Weiterleitungstabelle, wobei das lokale Label für das Präfix 10.10.10.1 24001 sein muss:

<#root>

RP/0/0/CPU0:P5#

show mpls forwarding

Thu Se Local Label	p 14 20:07:10 Outgoing Label	6.455 UTC Prefix or ID	Outgoing Interface	Next Hop	Bytes Switched
24000	Рор	10.10.10.6/32	Gi0/0/0/2	10.0.0.11	361906
24001	Pop 10.10.10	.1/32 Gi0/0/0/1 10.0	0.0.0 361002		
	<<<	<<			
24002	Рор	10.0.0.4/31	Gi0/0/0/1	10.0.0.0	0
	Рор	10.0.0.4/31	Gi0/0/0/2	10.0.0.11	0
24003	Рор	10.10.10.2/32	Gi0/0/0/0	10.0.0.6	360940
24004	Рор	10.0.0.8/31	Gi0/0/0/0	10.0.0.6	0
	Рор	10.0.0.8/31	Gi0/0/0/2	10.0.0.11	0
24005	Рор	10.0.0.2/31	Gi0/0/0/0	10.0.0.6	0
	Рор	10.0.0.2/31	Gi0/0/0/1	10.0.0.0	0
24006	Рор	10.10.10.4/32	Gi0/0/0/4	10.0.0.17	361230
24007	Рор	10.0.0.12/31	Gi0/0/0/2	10.0.0.11	0
	Рор	10.0.0.12/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.17	0
24008	Рор	10.10.10.3/32	Gi0/0/0/3	10.0.0.15	361346
24009	Рор	10.0.0.20/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.15	0
	Рор	10.0.0.20/31	Gi0/0/0/4	10.0.0.17	0
24010	Рор	10.0.0.18/31	Gi0/0/0/2	10.0.0.11	0
	Рор	10.0.0.18/31	Gi0/0/0/3	10.0.0.15	0

RP/0/0/CPU0:P5#

show mpls forwarding labels 24001

Thu Sep 14 20:07:42.584 UTC							
Local	Outgoing	Prefix	Outgoing	Next Hop	Bytes		
Label	Label	or ID	Interface		Switched		

24001 Pop 10.10.10.1/32 Gi0/0/0/1 10.0.0.0 361060

RP/0/0/CPU0:P5#

Aus der vorherigen Ausgabe ist ersichtlich, dass der LFIB-Eintrag für das Präfix 10.10.10.1/32 "Pop" als ausgehendes Label anzeigt, was bedeutet, dass dieser Router das Penultimate Hop Popping (PHP) ist. Es zeigt auch, dass Datenverkehr basierend auf LFIB-Informationen über Gi0/0/0/1 gesendet werden muss, und dies kann auch unter CEF überprüft werden. Die nächste CEF-Ausgabe für exakte Routen zeigt das implizite Null-Label als auferlegtes Label an. Dies wiederum ist darauf zurückzuführen, dass der an Gi0/0/0/1 angeschlossene Next-Hop der letzte Router im Label-Switch-Pfad und auch der PE zum Zielstandort (CE-WEST) ist. Dies ist auch der Grund, warum Router P5 das Paket entfernt und ihm kein weiteres Label auferlegt. Dank dieses Prozesses empfängt der Egress-Router PE1 ein Paket ohne LDP-Label:

<#root>

```
RP/0/0/CPU0:P5#
show cef exact-route 10.10.10.4 10.10.10
Thu Sep 14 20:25:57.269 UTC
10.10.10.1/32, version 192, internal 0x1000001 0x0 (ptr 0xa1246394) [1], 0x0 (0xa122b638), 0xa20 (0xa15
Updated Sep 12 14:15:38.009
local adjacency 10.0.0.0
Prefix Len 32, traffic index 0, precedence n/a, priority 3
   via GigabitEthernet0/0/0/1
   via 10.0.0.0/32, GigabitEthernet0/0/0/1, 9 dependencies, weight 0, class 0 [flags 0x0]
   path-idx 0 NHID 0x0 [0xa166e280 0xa166e674]
   next hop 10.0.0.0/32
   local adjacency
```

Der letzte Punkt, an dem der Label-Switch-Pfad überprüft wird, ist PE1. Bei der MPLS-Weiterleitungstabelle ist zu beachten, dass in der LFIB kein Eintrag für das Präfix 10.10.10.1/32 vorhanden ist:

<#root>

PE1#

show mpls forwarding-table

Local		Outgoing	Prefix	Bytes Label	Outgoing	Next Hop
Label		Label	or Tunnel Id	Switched	interface	
16		No Label	172.16.1.0/24[V]	12938	Gi3	10.10.0.1
17		No Label	172.16.2.0/24[V]	0	Gi3	10.10.0.1
18		Pop Label	10.0.0.6/31	0	Gi1	10.0.0.1
		Pop Label	10.0.0.6/31	0	Gi2	10.0.0.3
19		Pop Label	10.0.0.8/31	0	Gi2	10.0.0.3
		Pop Label	10.0.0.8/31	0	Gi4	10.0.0.5
20		Pop Label	10.0.0.10/31	0	Gi1	10.0.0.1
		Pop Label	10.0.0.10/31	0	Gi4	10.0.0.5
21		Pop Label	10.0.0.12/31	0	Gi4	10.0.0.5
22		Pop Label	10.0.0.14/31	0	Gi1	10.0.0.1
23		Pop Label	10.0.0.16/31	0	Gi1	10.0.0.1
24		Pop Label	10.0.0.18/31	0	Gi4	10.0.0.5
25		24009	10.0.0.20/31	0	Gi1	10.0.0.1
		22	10.0.0.20/31	0	Gi4	10.0.0.5
26		Pop Label	10.10.10.2/32	0	Gi2	10.0.0.3
27		24008	10.10.10.3/32	0	Gi1	10.0.0.1
		24	10.10.10.3/32	0	Gi4	10.0.0.5
28		24006	10.10.10.4/32	0	Gi1	10.0.0.1
		25	10.10.10.4/32	0	Gi4	10.0.0.5
29		Pop Label	10.10.10.5/32	0	Gi1	10.0.0.1
Local		Outgoing	Prefix	Bytes Label	Outgoing	Next Hop
Labe1		Label	or Tunnel Id	Switched	interface	
30		Pop Label	10.10.10.6/32	0	Gi4	10.0.0.5
31	[T]	Pop Label	1/1[TE-Bind]	0	drop	
[7]	[T] Forwarding through a LSD turnel					

[T] Forwarding through a LSP tunnel. View additional labelling info with the 'detail' option

Wie Sie herausgefunden haben, liegt der Grund für dieses Verhalten darin, dass das Präfix (10.10.1/32) zu PE1 gehört und dass der Router diesem verbundenen Präfix ebenfalls ein implizites Null-Label zugewiesen hat. Dies kann mit dem Befehl show mpls ldp bindings überprüft werden:

```
<#root>
```

```
PE1#
```

```
show run interface loopback 0
```

Building configuration...

```
Current configuration : 66 bytes
!
interface Loopback0
ip address 10.10.10.1 255.255.255
end
```

PE1#

show mpls ldp bindings 10.10.10.1 32

lib entry: 10.10.10.1/32, rev 24

```
local binding: label: imp-null
```

remote binding: lsr: 10.10.10.6:0, label: 23

remote binding: lsr: 10.10.10.5:0, label: 24001 remote binding: lsr: 10.10.10.2:0, label: 24000

Da es sich bei PE1 um einen Cisco IOS XE-Router handelt, kann die Verwendung des Befehls show bgp vpnv4 unicast all oder show bgp vpnv4 unicast rd <Wert> <Ziel-IP> dazu beitragen, das Zielpräfix 172.16.1.0/24 richtig über MP-BGP zu ermitteln und zu bestätigen. Die Ausgabe dieser Befehle zeigt das Präfix nach dem Exportieren an:

<#root>

PE1# show bgp vpnv4 unicast all BGP table version is 61, local router ID is 10.10.10.1 Status codes: s suppressed, d damped, h history, * valid, > best, i - internal, r RIB-failure, S Stale, m multipath, b backup-path, f RT-Filter, x best-external, a additional-path, c RIB-compressed, t secondary path, L long-lived-stale, Origin codes: i - IGP, e - EGP, ? - incomplete RPKI validation codes: V valid, I invalid, N Not found Network Next Hop Metric LocPrf Weight Path Route Distinguisher: 65000:1 (default for vrf WEST) 100 0 65001 i *>i 0.0.0.0 10.10.10.3 0 *bi 10.10.10.4 0 100 0 65001 i *> 172.16.1.0/24 10.10.0.1 0 0 65000 i ~~~~ *> 172.16.2.0/24 10.10.0.1 0 0 65000 i *>i 192.168.1.0 0 100 0 65001 i 10.10.10.4 *>i 192.168.2.0 10.10.10.3 0 100 0 65001 i *>i 192.168.3.0 10.10.10.4 0 100 0 65001 i Route Distinguisher: 65001:1 *>i 0.0.0.0 0 100 0 65001 i 10.10.10.4 *>i 192.168.1.0 10.10.10.4 0 100 0 65001 i *>i 192.168.3.0 10.10.10.4 0 100 0 65001 i Route Distinguisher: 65001:2 Metric LocPrf Weight Path Network Next Hop *>i 0.0.0.0 10.10.10.3 100 0 65001 i 0 *>i 192.168.2.0 10.10.10.3 0 100 0 65001 i **PE1#** show bgp vpnv4 unicast rd 65000:1 172.16.1.10

BGP routing table entry for 65000:1:172.16.1.0/24, version 2
Paths: (1 available, best #1, table WEST)
Additional-path-install
Advertised to update-groups:
 6
Refresh Epoch 2
65000

10.10.0.1 (via vrf WEST) from 10.10.0.1 (172.16.2.10)

Wenn man sich das BGP-VPNv4-Präfix an der VRF (das von CE-WEST empfangene Präfix) ansieht und den Befehl show bgp vpnv4 unicast vrf <name> <prefix> verwendet, zeigt die Ausgabe das MP-BGP-Label 16 an, das bis zum Eingangs-PE4 übertragen wurde, sowie den konfigurierten RT-Export. 65000:1:

<#root>

```
PE1#
show bgp vpnv4 unicast vrf WEST 172.16.1.10
BGP routing table entry for 65000:1:172.16.1.0/24, version 2
Paths: (1 available, best #1, table WEST)
 Additional-path-install
 Advertised to update-groups:
     6
 Refresh Epoch 2
 65000
    10.10.0.1 (via vrf WEST) from 10.10.0.1 (172.16.2.10)
      Origin IGP, metric 0, localpref 100, valid, external, best
Extended Community: RT:65000:1 , recursive-via-connected
         <<<<
mpls labels in/out 16/nolabel
        <<<<<
      rx pathid: 0, tx pathid: 0x0
      Updated on Sep 15 2023 18:27:23 UTC
PE1#
show run vrf WEST
Building configuration...
Current configuration : 478 bytes
vrf definition WEST
 rd 65000:1
route-target export 65000:1
         <<<<<
 route-target import 65000:1
 route-target import 65001:1
 route-target import 65001:2
```

```
1
 address-family ipv4
 exit-address-family
I
interface GigabitEthernet3
vrf forwarding WEST
 ip address 10.10.0.2 255.255.255.252
negotiation auto
no mop enabled
no mop sysid
I
router bgp 65500
 !
 address-family ipv4 vrf WEST
  neighbor 10.10.0.1 remote-as 65000
  neighbor 10.10.0.1 activate
exit-address-family
ļ
end
```

Die letzte an diesem PE zu überprüfende Information sind die RIB- und CEF-Einträge auf VRF-Ebene zur Ziel-IP, im Gegensatz zu dem an PE4 erkannten Eintrag gibt es in der RIB kein Label für das Präfix 172.16.1.0/24, da dies die vom CE eingehende Route ist, die über eBGP erfasst und in die VRF-Routing-Tabelle eingefügt wird, bevor dieses Präfix in VPNv4 exportiert wird. Dies kann mithilfe der Befehle show ip route vrf <name> <prefix> und show ip cef vrf <name> <prefix> wie folgt überprüft werden:

<#root>

```
PE1#
show ip route vrf WEST 172.16.1.10
Routing Table: WEST
Routing entry for 172.16.1.0/24
Known via "bgp 65500", distance 20, metric 0
Tag 65000, type external
Last update from 10.10.0.1 1w0d ago
Routing Descriptor Blocks:
* 10.10.0.1, from 10.10.0.1, 1w0d ago, recursive-via-conn
opaque_ptr 0x7F8B4E3E1D50
Route metric is 0, traffic share count is 1
AS Hops 1
Route tag 65000
MPLS label: none
```

PE1#

show ip cef vrf WEST 172.16.1.10

```
172.16.1.0/24
nexthop 10.10.0.1 GigabitEthernet3
```

An diesem Punkt wurde bestätigt, dass das Zielpräfix 172.16.1.0/24 von der Quelle des Datenverkehrs-CE (CE-EAST) korrekt gelernt wurde, dass es korrekt über MP-BGP propagiert wurde und dass die Labels von PEs und Ps-Loopbacks über den Label Switch-Pfad gelernt wurden. Dennoch ist die Erreichbarkeit zwischen Quelle und Ziel nicht erfolgreich, und es gibt immer noch einen letzten Router, der CE-WEST verifiziert. Als Erstes muss in diesem Router die Routing-Tabelle eingecheckt werden. Denken Sie daran, dass das Quell-IP-Präfix 192.168.1.0/24 darin erscheinen soll:

<#root>

CE-WEST# show ip route 192.168.1.10 % Network not in table CE-WEST#

Das Problem liegt eindeutig in der "Network not in table" (Netzwerk nicht in Tabelle) vor. Die BGP-Tabelle kann ebenfalls verifiziert werden, ist aber nach der Suche nach dem Präfix auch nicht vorhanden:

<#root>

CE-WEST#

show ip bgp

```
BGP table version is 41, local router ID is 172.16.2.10
Status codes: s suppressed, d damped, h history, * valid, > best, i - internal,
              r RIB-failure, S Stale, m multipath, b backup-path, f RT-Filter,
              x best-external, a additional-path, c RIB-compressed,
              t secondary path,
Origin codes: i - IGP, e - EGP, ? - incomplete
RPKI validation codes: V valid, I invalid, N Not found
     Network
                     Next Hop
                                          Metric LocPrf Weight Path
     172.16.1.0/24
 *>
                      0.0.0.0
                                                0
                                                          32768 i
     172.16.2.0/24
                       0.0.0.0
                                                0
                                                          32768 i
 *>
CE-WEST#
```

Gehen Sie einen Schritt zurück, können Sie überprüfen, ob dieser Provider Edge-Router (PE1) das Präfix an den eBGP-Nachbarn CE-WEST übermittelt. Dies kann mithilfe des Befehls show bgp vpnv4 unicast vrf <name> neighbors <neighbor IP> advertised-route wie folgt geschehen:

<#root>

PE1#

show bgp vpnv4 unicast vrf WEST neighbors 10.10.0.1 advertised-routes

BGP table version is 61, local router ID is 10.10.10.1 Status codes: s suppressed, d damped, h history, * valid, > best, i - internal, r RIB-failure, S Stale, m multipath, b backup-path, f RT-Filter, x best-external, a additional-path, c RIB-compressed, t secondary path, L long-lived-stale, Origin codes: i - IGP, e - EGP, ? - incomplete RPKI validation codes: V valid, I invalid, N Not found Metric LocPrf Weight Path Network Next Hop Route Distinguisher: 65000:1 (default for vrf WEST) 0 65001 i *>i 0.0.0.0 10.10.10.3 0 100 *>i 192.168.1.0 10.10.10.4 0 100 0 65001 i <<<<< *>i 192.168.2.0 10.10.10.3 0 100 0 65001 i *>i 192.168.3.0 0 100 0 65001 i 10.10.10.4 Total number of prefixes 4

Basierend auf dem vorherigen Schritt kann bestätigt werden, dass der PE1-Router das Präfix korrekt an CE-WEST weitergibt. Daher ist es an der Zeit, die BGP-Nachbarn auf der CE-Seite zu betrachten:

<#root>

CE-WEST#

show ip bgp neighbors

BGP neighbor is 10.10.0.2, remote AS 65500, external link BGP version 4, remote router ID 10.10.10.1 BGP state = Established, up for 1w4d Last read 00:00:40, last write 00:00:43, hold time is 180, keepalive interval is 60 seconds Neighbor sessions: 1 active, is not multisession capable (disabled) Neighbor capabilities: Route refresh: advertised and received(new) Four-octets ASN Capability: advertised and received Address family IPv4 Unicast: advertised and received Enhanced Refresh Capability: advertised and received Multisession Capability: Stateful switchover support enabled: NO for session 1 Message statistics: InQ depth is 0 OutQ depth is 0 Rcvd Sent Opens: 1 1 Notifications: 0 0 Updates: 3 17 Keepalives: 19021 18997 Route Refresh: 2 0 Total: 19029 19019 Do log neighbor state changes (via global configuration)

Default minimum time between advertisement runs is 30 seconds

For address family: IPv4 Unicast Session: 10.10.0.2 BGP table version 41, neighbor version 41/0 Output queue size : 0 Index 3, Advertise bit 0 3 update-group member Inbound path policy configured

Route map for incoming advertisements is FILTER <<<<< Slow-peer detection is disabled Slow-peer split-update-group dynamic is disabled Sent Rcvd Prefix activity: ____ ____ Prefixes Current: 2 0 Prefixes Total: 23 4 Implicit Withdraw: 2 13 Explicit Withdraw: 0 10 Used as bestpath: n/a 0 n/a Used as multipath: 0 Used as secondary: 0 n/a Outbound Inbound Local Policy Denied Prefixes: _____ _____ 0 4 route-map: Bestpath from this peer: 18 n/a Total: 18 4 Number of NLRIs in the update sent: max 2, min 0 Last detected as dynamic slow peer: never Dynamic slow peer recovered: never Refresh Epoch: 3 Last Sent Refresh Start-of-rib: 4d23h Last Sent Refresh End-of-rib: 4d23h Refresh-Out took 0 seconds Last Received Refresh Start-of-rib: 4d23h Last Received Refresh End-of-rib: 4d23h Refresh-In took 0 seconds Sent Rcvd Refresh activity: ____ ____ 1 Refresh Start-of-RIB 2 Refresh End-of-RIB 1 2 Address tracking is enabled, the RIB does have a route to 10.10.0.2 Route to peer address reachability Up: 1; Down: 0 Last notification 1w5d Connections established 3; dropped 2 Last reset 1w4d, due to Peer closed the session of session 1 External BGP neighbor configured for connected checks (single-hop no-disable-connected-check) Interface associated: GigabitEthernet0/3 (peering address in same link) Transport(tcp) path-mtu-discovery is enabled Graceful-Restart is disabled SSO is disabled Connection state is ESTAB, I/O status: 1, unread input bytes: 0 Connection is ECN Disabled, Mininum incoming TTL 0, Outgoing TTL 1 Local host: 10.10.0.1, Local port: 179 Foreign host: 10.10.0.2, Foreign port: 39410 Connection tableid (VRF): 0 Maximum output segment queue size: 50

Enqueued packets for retransmit: 0, input: 0 mis-ordered: 0 (0 bytes)

Event Timers (current time is 0x4D15FD56): Timer Starts Wakeups Next 19027 Retrans 1 0x0 0 0x0 TimeWait 0 AckHold 19012 18693 0x0 SendWnd 0 0 0x0 KeepAlive 0 0 0x0 0 0 GiveUp 0x0 0 PmtuAger 0 0x0 DeadWait 0 0 0x0 Linger 0 0 0x0 0 ProcessQ 0 0×0 iss: 1676751051 snduna: 1677112739 sndnxt: 1677112739 irs: 2109012892 rcvnxt: 2109374776 sndwnd: 16061 scale: 0 maxrcvwnd: 16384 rcvwnd: 15890 scale: 0 delrcvwnd: 494 SRTT: 1000 ms, RTTO: 1003 ms, RTV: 3 ms, KRTT: 0 ms minRTT: 0 ms, maxRTT: 1000 ms, ACK hold: 200 ms uptime: 1036662542 ms, Sent idletime: 40725 ms, Receive idletime: 40925 ms Status Flags: passive open, gen tcbs Option Flags: nagle, path mtu capable IP Precedence value : 6 Datagrams (max data segment is 1460 bytes): Rcvd: 37957 (out of order: 0), with data: 19014, total data bytes: 361883 Sent: 37971 (retransmit: 1, fastretransmit: 0, partialack: 0, Second Congestion: 0), with data: 19027, Packets received in fast path: 0, fast processed: 0, slow path: 0 fast lock acquisition failures: 0, slow path: 0 TCP Semaphore 0x0F3194AC FREE

Die vorherige Ausgabe zeigt, dass für eingehende Ankündigungen mit dem Namen "FILTER" eine Routenübersicht angewendet wird. Nach der Konfiguration der Routenübersicht wird eine Übereinstimmungsklausel angezeigt, die auf eine Präfixliste mit einer permit-Anweisung für 192.168.0.0/16 verweist. Diese Angabe ist jedoch falsch, da die Präfixliste nur dieses spezifische Präfix zulässt und nicht alle Präfixe, die in diesem Bereich enthalten sein können:

<#root>
CE-WEST#
show route-map FILTER
route-map FILTER, permit, sequence 10
Match clauses:
ip address prefix-lists: FILTER
Set clauses:
Policy routing matches: 0 packets, 0 bytes
CE-WEST#

Mit einer kleinen Änderung an der Präfixlistenkonfiguration ist nun die Route zu 192.168.1.10 in der RIB installiert:

<#root> CE-WEST# show run | i ip prefix-list ip prefix-list FILTER seq 5 permit 192.168.0.0/16 le 32 <<<<< CE-WEST# show ip bgp BGP table version is 44, local router ID is 172.16.2.10 Status codes: s suppressed, d damped, h history, * valid, > best, i - internal, r RIB-failure, S Stale, m multipath, b backup-path, f RT-Filter, x best-external, a additional-path, c RIB-compressed, t secondary path, Origin codes: i - IGP, e - EGP, ? - incomplete RPKI validation codes: V valid, I invalid, N Not found Metric LocPrf Weight Path Network Next Hop *> 172.16.1.0/24 0.0.0.0 0 32768 i *> 172.16.2.0/24 0.0.0.0 0 32768 i *> 192.168.1.0 10.10.0.2 0 65500 65001 i <<<<< *> 192.168.2.0 10.10.0.2 0 65500 65001 i *> 192.168.3.0 10.10.0.2 0 65500 65001 i CE-WEST# show ip route 192.168.1.10 Routing entry for 192.168.1.0/24 <<<<< Known via "bgp 65000", distance 20, metric 0 Tag 65500, type external Last update from 10.10.0.2 00:00:37 ago Routing Descriptor Blocks:

```
* 10.10.0.2, from 10.10.0.2, 00:00:37 ago
Route metric is 0, traffic share count is 1
AS Hops 2
Route tag 65500
MPLS label: none
```

Verifizierung

Die Erreichbarkeit zwischen Quelle und Ziel ist nun erfolgreich, und es kann bestätigt werden, dass die Traceroute denselben Label Switch-Pfad durchläuft, der auch im MPLS-Netzwerk verfolgt wurde:



Weiterleitungspfad

<#root>

CE-EAST#

ping 172.16.1.10 source loopback 1

```
Type escape sequence to abort.
Sending 5, 100-byte ICMP Echos to 172.16.1.10, timeout is 2 seconds:
Packet sent with a source address of 192.168.1.10
!!!!!
```

Success rate is 100 percent (5/5), round-trip min/avg/max = 7/7/9 ms

<<<<<

CE-EAST#

traceroute 172.16.1.10 source loop1 probe 1 numeric

Type escape sequence to abort. Tracing the route to 172.16.1.10 VRF info: (vrf in name/id, vrf out name/id) 1 10.11.0.2 2 msec 2 10.0.0.16 [MPLS: Labels 24001/16 Exp 0] 9 msec 3 10.10.0.2 [MPLS: Label 16 Exp 0] 8 msec 4 10.10.0.1 9 msec

RP/0/0/CPU0:P5#

show ipv4 interface brief

Wed Sep 20 18:23:47.158 UTC

Interface Loopback0 MgmtEth0/0/CPU0/0 GigabitEthernet0/0/0/0	IP-Address 10.10.10.5 unassigned 10.0.0.7	Status Up Shutdown Up	Protocol Up Down Up	Vrf-Name default default default
GigabitEthernet0/0/0/1 10.0.0.1	l Up Up default			
<<<<				
GigabitEthernet0/0/0/2	10.0.0.10	Up	Up	default
GigabitEthernet0/0/0/3	10.0.0.14	Up	Up	default

GigabitEthernet0/0/0/4 10.0.0.16 Up Up default

<<<< RP/0/0/CPU0:P5#

Cisco IOS XE-Verifizierungsbefehle

<#root>

MPLS/LDP

```
show mpls interfaces
show mpls forwarding-table
show mpls ldp bindings [destination prefix]
show mpls ldp neighbor [neighbor address]
clear mpls ldp neighbor [neighbor address|*]
```

RIB and CEF

show ip vrf [detail]
show run vrf
show ip route [destination prefix]
show ip route vrf <name> [destination prefix]
show ip cef vrf <name> [destination prefix]
show ip cef exact-route <source IP> <destination IP>
show ip cef vrf <name> exact-route <source IP> <destination IP>

BGP/VPNv4

show ip bgp [neighbors] <neighbor address>
show bgp vpnv4 unicast all [summary|destination prefix]
show bgp vpnv4 unicast all neighbor <neighbor address> advertised-routes
show bgp vpnv4 unicast vrf <name> neighbors <neighbor IP> advertised-routes
show bgp vpnv4 unicast vrf <name> <prefix>
show bgp vpnv4 unicast rd <value> <destination IP>

Cisco IOS XR-Verifizierungsbefehle

<#root>

MPLS/LDP

show mpls interfaces
show mpls forwarding
show mpls ldp bindings [destination prefix/mask]
show mpls ldp neighbor [neighbor address]
show mpls forwarding prefix [destination prefix/mask]
show mpls forwarding prefix [destination prefix/mask] detail hardware egress
clear mpls ldp neighbor [neighbor address]

RIB and CEF

```
show vrf [name|all]
show run vrf [name]
show route [destination prefix]
show route vrf <name> [destination prefix]
show cef vrf <name> [destination prefix]
show cef exact-route <source IP> <destination IP>
show cef vrf <name> exact-route <source IP> <destination IP>
```

BGP/VPNv4

```
show bgp vpnv4 unicast [summary|destination prefix/mask]
show bgp vpnv4 unicast neighbors <neighbor address> advertised-routes
show bgp vpnv4 unicast vrf <name> [prefix]
show bgp vrf <name> neighbors <neighbor IP> advertised-routes
show bgp vpnv4 unicast rd [value|all] [destination IP]
```

Zugehörige Informationen

- MPLS-MPLS-Basiskonfigurationshandbuch
- Konfigurieren eines einfachen MPLS-VPN-Netzwerks
- <u>Fehlerbehebung beim MPLS-VPN</u>
- <u>Überprüfen der End-to-End-Verbindung über einen Segment-Routing-SP</u>

Informationen zu dieser Übersetzung

Cisco hat dieses Dokument maschinell übersetzen und von einem menschlichen Übersetzer editieren und korrigieren lassen, um unseren Benutzern auf der ganzen Welt Support-Inhalte in ihrer eigenen Sprache zu bieten. Bitte beachten Sie, dass selbst die beste maschinelle Übersetzung nicht so genau ist wie eine von einem professionellen Übersetzer angefertigte. Cisco Systems, Inc. übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit dieser Übersetzungen und empfiehlt, immer das englische Originaldokument (siehe bereitgestellter Link) heranzuziehen.